



Bericht des Oberbürgermeisters zur 10. Stadtratssitzung am 09.07.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrte Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister sowie Mitglieder von Ortschaftsräten und sachkundige Einwohner, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste.

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit einem Einblick, in die **weiteren Lockerungsmaßnahmen entsprechend der jeweils gültigen Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.**

So waren in den vergangenen Wochen einige Normalisierungen für unsere **Freiwilligen Feuerwehren** zu verzeichnen.

Nach der kompletten Einstellung des Ausbildungsdienstes unserer Wehren Mitte März wurde in Abstimmung mit dem Stadtwehrleiter ab dem 03.06.2020 die Möglichkeit gegeben, den notwendigen Ausbildungsdienst in Verantwortung der einzelnen Ortswehrleitungen wieder aufzunehmen. Neben den üblichen Vorkehrungen, wie Abstandsregeln, Gesundheitsabfragen, Mund- und Nasenschutz, wurde vorrangig Wert auf die maximale Gruppengröße von 10 Kameraden gelegt.

Auswertend muss dabei gesagt werden, dass sämtliche Ortsfeuerwehren die Regelungen mit dem notwendigen Maß und der nötigen Verantwortung ihres Ehrenamtes umgesetzt haben. Die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Dafür ist den Kameradinnen und Kameraden Dank und Anerkennung auszusprechen.

Aus dem Bereich der Sport- und Jugendarbeit:

Entsprechend der jeweils gültigen Verordnungslage wurden Sporteinrichtungen und Objekte der Jugendarbeit der Stadt Sangerhausen wieder geöffnet. Nachdem unter konkreten Auflagen und genauen Abstimmungen mit den Vereinen bereits Anfang Mai wieder Sportplätze genutzt werden durften, konnten die Turnhallen und sonstigen geschlossenen Sporträume erst Ende Mai wieder für eine teilweise Nutzung freigegeben werden. Dabei sorgten die Vereine von Anfang an für einen sehr verantwortungsvollen Umgang mit den entsprechenden rechtlichen Grundlagen und den von der Stadt Sangerhausen beschriebenen Auflagen. Mittlerweile ist auch die Durchführung von Wettkämpfen, unter Anwendung konkreter Auflagen, erlaubt.

In der Jugendarbeit wurde nach Zustimmung des örtlichen Jugendhilfeträgers am 05.06.2020 der Betrieb der Einrichtungen HappyGo und Buratino wieder begonnen. Die ersten Angebote wurden trotz bestehender Einschränkungen sehr gut angenommen – nicht zuletzt durch den

erhöhten Bedarf an Hausaufgabenhilfe infolge der Corona-bedingten Veränderungen im Schulbetrieb.

Die Arbeit unseres Streetworkers hat sich in den vergangenen Wochen zunehmend auch auf Aufklärung zu Fragen des Abstandsgebots im öffentlichen Raum konzentriert, da das Treffen von Jugendlichen in Gruppen doch sehr oft von anderen Verhaltensweisen geprägt ist.

In den **Kindertageseinrichtungen** der Stadt Sangerhausen haben sich die Kinderzahlen im Laufe der vergangenen Wochen wieder deutlich erhöht. Zum Stichtag 07.07.2020 haben insgesamt 1147 von insgesamt 1266 angemeldeten Kindern die städtischen Kindergärten und Horte besucht. Die jeweils beschriebenen und rechtlich zulässigen Lockerungsmaßnahmen sind dabei den Kindern sowie natürlich auch den Eltern entgegen gekommen. Trotz allem herrschen in den Einrichtungen immer noch sehr konkrete Hygienemaßnahmen im laufenden Betrieb, die von unseren Erzieherinnen und Erziehern auch sehr verantwortungsvoll umgesetzt werden.

Nun zur Liquidität der Stadt Sangerhausen:

Lag die Inanspruchnahme des Liquiditätskredites zur letzten Sitzung des Stadtrates noch bei rund 21,0 Mio. €, liegt sie nunmehr mit Kontoauszug vom 07.07.2020 bei 7,0 Mio. €.

Diese Entwicklung ist maßgeblich der Rückzahlung der Kreisumlage für das Jahr 2017 zuzuschreiben. Die Stadt Sangerhausen hatte insgesamt knapp 12,2 Mio. €, einschließlich der Zinsen, erhalten.

Diese Zahlung wirkt sich positiv auf die Entschuldung der Stadt Sangerhausen aus, da die Stadt die Gelder aus der Rückzahlung der Kreisumlage zwingend zur Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens einsetzen muss. Dies war regelmäßig Bestandteil der Verfügung zum Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen und steht natürlich im Kontext mit den Bedingungen aus der Annahme von Hilfe aus dem Ausgleichsstock. Die Bewilligung der Liquiditätshilfe bzw. dann der Bedarfszuweisung erging unter der Auflage, die Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen und den Liquiditätskreditbedarf zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund wird momentan unter Fortschreibung der Liquiditätsplanung im Monat Oktober 2020 die Höchstinanspruchnahme des Liquiditätskredites erwartet, welche bei 11,5 Mio. € liegen wird.

Die Höhe dieser Summe resultiert nicht zuletzt aus den **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuereinnahmen der Stadt im Jahr 2020.**

Zur Gewerbesteuer: Für das Jahr 2020 wurden bis einschließlich März 2020 5,1 Mio. € Gewerbesteuervorauszahlungen festgesetzt. Im März 2020 erfolgte dann der Lockdown, mit der Folge, dass zahlreiche Firmen und Gewerbetreibende ihre Tätigkeit stark einschränken oder sogar einstellen mussten.

Zur Abfederung der Folgen für die Wirtschaft, wurden durch die Bundesregierung zahlreiche Hilfspakete beschlossen, unter anderem Steuererleichterungen und zinslose Stundungen. Von dieser Möglichkeit haben in Sangerhausen zahlreiche Unternehmen Gebrauch gemacht und beim Finanzamt die Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2020 beantragt und genehmigt bekommen.

Dadurch verringerte sich das Vorauszahlungssoll um 700.000 € auf derzeit nur noch ca. 4,4 Mio. €. Durch das gute Wirtschaftsjahr 2018 muss der Großteil der Gewerbesteuerpflichtigen Nachzahlungen leisten. Diese belaufen sich auf ca. 1 Mio. €, sodass per 30.06.2020 Gewerbesteuererträge von 5,4 Mio. € angeordnet wurden.

Die Folgen der Corona-Pandemie werden sich jedoch weit über das Jahr 2020 auf die Gewerbesteuererträge auswirken. Die jetzt gemachten Verluste werden in den Folgejahren als Verlustvortrag in Abzug gebracht und werden die Gewerbesteuererträge 2021 um 500.000 € und 2022 um 300.000 € beeinflussen. Im Ergebnis wird in 2020 mit Ertragsausfällen von 700.000 € gerechnet.

Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vergnügungssteuer 2020:

Aufgrund der Hebesatzerhöhung zum 01.03.2020 bei der Vergnügungssteuer wurde mit Steuererträgen von 320.000 € für 2020 gerechnet. Durch den Lockdown im März musste die Spielautomatenbranche ihren Betrieb komplett einstellen. Erst seit Mitte Juni läuft der Betrieb unter gewissen Auflagen, z.B. Reduzierung der Spielautomaten zur Einhaltung der Mindestabstände, langsam wieder an. Wie sich die Einspielergebnisse ab Juni entwickeln werden, ist derzeit noch nicht einschätzbar.

Durch die 3-monatige Betriebseinstellung gehen der Stadt jedoch Vergnügungssteuern von ca. 80.000 € verloren. In 2020 wird mit Ertragsausfällen bei der Vergnügungssteuer von 100.000 € gerechnet.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Grundsteuer 2020

Auf die Grundsteuererträge hat die Corona-Pandemie keine unmittelbaren Auswirkungen. Zu Forderungsausfällen können aber Corona-bedingte Insolvenzen führen. Ein signifikanter Anstieg der Insolvenzen kann derzeit jedoch noch nicht beobachtet werden.

Ertragsausfälle bei der Grundsteuer werden daher nicht erwartet

Zur laufenden Baumaßnahme an der Ernst-Thälmann-Straße: Die Bauarbeiten zur Herstellung des Geh- und Radweges auf der nördlichen Seite der Ernst-Thälmann-Straße haben bereits vorzeitig am 04.05.2020 begonnen. Bauausführende Firma nach öffentlicher Ausschreibung ist hier die Querfurter Bauhütte aus Querfurt. Mittlerweile ist der Abschnitt von der Kyffhäuser Straße bis zur Morunger Straße fast komplett fertiggestellt, bis auf die Straßenbeschilderung.

Im Abschnitt von der Bahnhofstraße bis Am Bonnhöfchen ist der neue Geh- und Radweg mit Asphalt fertiggestellt und die Bushaltestelle ist an einen anderen Standort versetzt worden. Derzeitig wird der alte Gehweg in dem Bereich zurückgebaut und die Grünanlagen werden hergerichtet. Im Bereich der Elektrostation der Stadtwerke finden noch Tiefbauarbeiten im Auftrag der Stadtwerke für eine Kabelverlegung statt. Sowie diese Arbeiten abgeschlossen

sind und die Beschilderung errichtet ist, wird eine Vorabnahme der Oberfläche stattfinden. Danach kann der Abschnitt für die Fußgänger wieder freigegeben werden. Im Abschnitt Morunger Straße bis Am Bonnhöfchen werden derzeit die Aufbrucharbeiten durchgeführt.

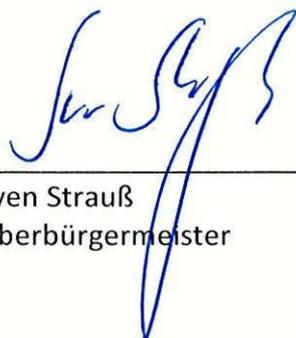
Geplantes Bauende der Gesamtmaßnahme ist der 02.10.2020. Der Gesamtkostenrahmen beläuft sich derzeit auf 400.000 € und wird zu 100 % finanziert über Mittel aus dem Programm STARK V.

Eine besondere Aktion - Freier Eintritt für alle Sangerhäuserinnen und Sangerhäuser in das Europa-Rosarium

Eine vergleichbare Aktion gab es im Europa-Rosarium noch nicht: Mit Unterstützung von Sponsoren und in Zusammenarbeit mit der Stadt, ist es der Rosenstadt Sangerhausen GmbH gelungen, den Sangerhäuserinnen und Sangerhäusern aus allen Ortsteilen für die Monate Juli bis Oktober kostenfreien Eintritt in das Europa-Rosarium zu ermöglichen.

Gefördert wird dieses Projekt von der Stadtwerke Sangerhausen GmbH, dem Autohaus Liebe und den ÖSA Versicherungen. Die Regelung ist ganz einfach, denn bei Vorlage des Personalausweises an der Kasse erhalten die Besucher ein Freiticket und können zu den regulären Öffnungszeiten den Park besuchen.

Und zuletzt ein Ausblick auf einen Termin im Rahmen unserer **Städtepartnerschaft**: Der Termin war eigentlich für März geplant, doch erst jetzt haben wir endlich die Möglichkeit, das Vorhaben "Symboltausch der Städte Sangerhausen/Baunatal" umzusetzen. Als sichtbares Zeichen unserer Städtepartnerschaft werden am Freitag, den 17. Juli, um 13.00 Uhr, am Schützenplatz ein VW-Käfer aus der Stadt Baunatal und eine stilisierte Rose der Stadt Sangerhausen ausgetauscht. Die Wahrzeichen der Städte, die Rose auf dem Platz der Baunataler Städtepartnerschaften und der VW-Käfer am Standort ‚Am Schützenplatz‘ symbolisieren die enge Verbundenheit beider Deutscher Städte seit über 30 Jahren. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen.



Sven Strauß
Oberbürgermeister